

„Wenn du die Absicht hast, dich zu erneuern, tu es jeden Tag.“

Konfuzius

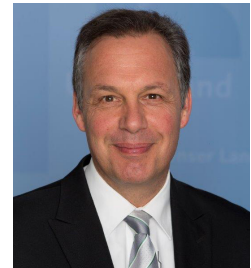
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Mit dem Beginn des Jahres 2019, für das wir Ihnen allen noch einmal herzlich alles Gute wünschen, ist auch eine neue Ära der Schulverwaltung angebrochen. Sie halten daher nun die erste Ausgabe des Verordnungsblattes der Bildungsdirektion für Tirol in Händen.

Die Umstellung der früher getrennten zwei Schulbehörden – der Bundesbehörde Landesschulrat für Tirol und der Abteilung Bildung des Landes Tirol – zur gemeinsamen Mischbehörde Bildungsdirektion konnte mit dem Jahreswechsel erfolgreich vollzogen werden. Die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, die insbesondere während der letzten Monate des vergangenen Jahres – vielfach „im Stillen“ – geleistet wurden, haben sich gelohnt. Bei all den Überlegungen,



die angestellt wurden, war immer auch klar, dass eine derart gravierende Umstrukturierung nicht über Nacht bis ins letzte Detail geplant werden kann. Daher gilt es auch nach dem Neubeginn in Zusammenhang mit der Umstellung noch viel Arbeit zu leisten; die ersten Tage des neuen Jahres haben gezeigt, dass nach wie vor Fragestellungen auftauchen können, für die Lösungen gefunden werden müssen. Wir befinden uns also in einem Work in Progress. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für den zusätzlichen Aufwand und die Mühen, die schon bisher durch die Umstrukturierung notwendig waren und weiterhin



notwendig sein werden, in besonderer Weise und wünschen für die kommenden Monate viel Energie, die ein konstruktives Zusammenwirken ermöglichen wird. Dies alles wird auch den Schulen einiges an Umstellung und Flexibilität abverlangen, bis sich alle Abläufe endgültig eingespielt haben werden. Für das Verständnis, das die Schulen für die neue Situation aufzubringen haben, danken wir allen Schulleiterinnen und Schulleitern ebenso herzlich wie allen Lehrpersonen.

Dieses Jahr wird aber nicht nur von der Umstellung in der Schulverwaltung geprägt sein, sondern für unsere Schulen auch inhaltliche Herausforderungen mit sich bringen. So wird beispielsweise eine Reihe von Tests bzw. Testergebnissen auf die Schulen zukommen. Überprüft werden die Bildungsstandards Englisch sowie die Mathematik- und Naturwissenschaftskompetenzen im Rahmen der internationalen TIMSS-Studie. Zudem werden die Ergebnisse der PISA-Studie, der OECD-Lehrerstudie TALIS sowie der Mathematik-Bildungsstandards und Details der internationalen Lesestudie PIRLS unter den Zehnjährigen veröffentlicht. Mit Herbst 2019 werden dann mehrere Neuerungen anstehen – von der Wiedereinführung verpflichtender Ziffernnoten ab der 2. Klasse Volksschule über die Einleitung der Umbenennung der Neuen Mittelschulen (NMS) in „Mittelschulen“ bis hin zum Inkrafttreten des neuen Lehrerdienstrechts, das eine Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung sowie höhere Anfangsgehälter und eine flachere Gehaltskurve mit sich bringen wird. Außerdem wird es für Junglehrerinnen und -lehrer eine neue Art der Berufseinführung in Form der so genannten Induktionsphase mit der Einführung durch erfahrene Mentorinnen und Mentoren im ersten Berufsjahr geben. Für all das und für die vielfältigen anderen Aufgaben wünschen wir eine glückliche Hand, Geduld, Ausdauer und viel Erfolg bei der Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen

LR Dr. Beate Palfrader
Präsidentin der Bildungsdirektion für Tirol

Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor für Tirol

Inhaltsverzeichnis

VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN

DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL	3
01. Führungsfunktionen der Bildungsdirektion für Tirol	3
02. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bildungsdirektion für Tirol	3
03. Telefon, Fax-Nummer und E-Mail-Adresse der Bildungsdirektion für Tirol	3
04. Postadresse der Bildungsdirektion für Tirol	3
05. Organigramm der Bildungsdirektion für Tirol	3
06. Wichtiger Hinweis: Erklärungen zu schulbezogenen Veranstaltungen ab sofort wieder durch die Schulbehörde möglich	5
07. Wanderausstellung und Broschüre zu „100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich“	5
08. Geschichtswettbewerb unter der Patronanz des Bundespräsidenten	5
09. Wissenschaftspreis der Margaretha-Lupac-Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie	5
MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 1/2019	6
Neue Medien im Medienportal LeOn	6
Geräte-Flohmarkt im Medienzentrum Innsbruck	7
SONSTIGE MITTEILUNGEN	7
Euregio-Schülerjury beim Bolzano Film Festival Bozen 2019	7
Jugendrotkreuzkalender Jänner bis April 2019	7
PERSONALNACHRICHTEN	8
Personalnachrichten 1/2019	8

01.

FÜHRUNGSFUNKTIONEN DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2019 sind alle Führungsfunktionen der neu errichteten Bildungsdirektion besetzt:

Präsidentin: LR Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader

Bildungsdirektor: Dr. Paul Gappmaier

Leiter des Präsidialbereiches: Dr. Reinhold Raffler

Leiter des Pädagogischen Bereiches: Dr. Werner Mayr

Abteilungsleiter/innen im Präsidialbereich:

Abteilung Präs/1 (Zentralverwaltung und IKT):

Dr.ⁱⁿ Christina Wallas-Köck

Abteilung Präs/2 (Budget und Wirtschaft):

Mag. Markus Brunner, MA

Abteilung Präs/3 (Recht):

Dr. Armin Andergassen, Stellvertreter des Leiters des Präsidialbereiches

Abteilung Präs/4 (Personal Pflichtschulen):

Dr. Hubert Laimer

Abteilung Präs/5 (Personal Bundesschulen):

Mag.^a Julia Wendt

Abteilung Präs/6 (Schulpsychologie und Schulärztlicher Dienst):

Dr.ⁱⁿ Brigitte Thöny

Abteilungsleiter/innen im Bereich Pädagogischer Dienst:

Abteilung Päd/1 (Bildungsregion Mitte - politische Bezirke Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land und Schwaz):

DI Anton Lendl, Stellvertreter des Leiters des Pädagogischen Bereiches

Abteilung Päd/2 (Bildungsregion West - politische Bezirke Imst, Landeck und Reutte):

Mag.^a Adolfine Gschließer

Abteilung Päd/3 (Bildungsregion Ost - politische Bezirke Kufstein, Kitzbühel, Osttirol):

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Elisabeth Bachler, MA

02.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bildungs-

direktion sind auf der Kontakt-Seite der Website der Bildungsdirektion (bildung-tirol.gv.at) namentlich und unter Angabe ihrer Zuordnung zu den einzelnen Organisationseinheiten ersichtlich.

03.

TELEFON, FAX-NUMMER UND E-MAIL-ADRESSE DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL

Die Bildungsdirektion ist unter der neuen

Telefonnummer 0512 9012-0

bzw. Faxnummer 0512 9012-749105

erreichbar. Die jeweiligen Durchwahl-Nummern der jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf der Kontakt-Seite der Website der Bildungsdirektion (bildung-tirol.gv.at) zu finden.

Die allgemeine E-Mail-Adresse lautet:

office@bildung-tirol.gv.at

04.

POSTADRESSE DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL

Die Postadresse der Bildungsdirektion lautet:

Heiliggeiststraße 7, 6020 Innsbruck

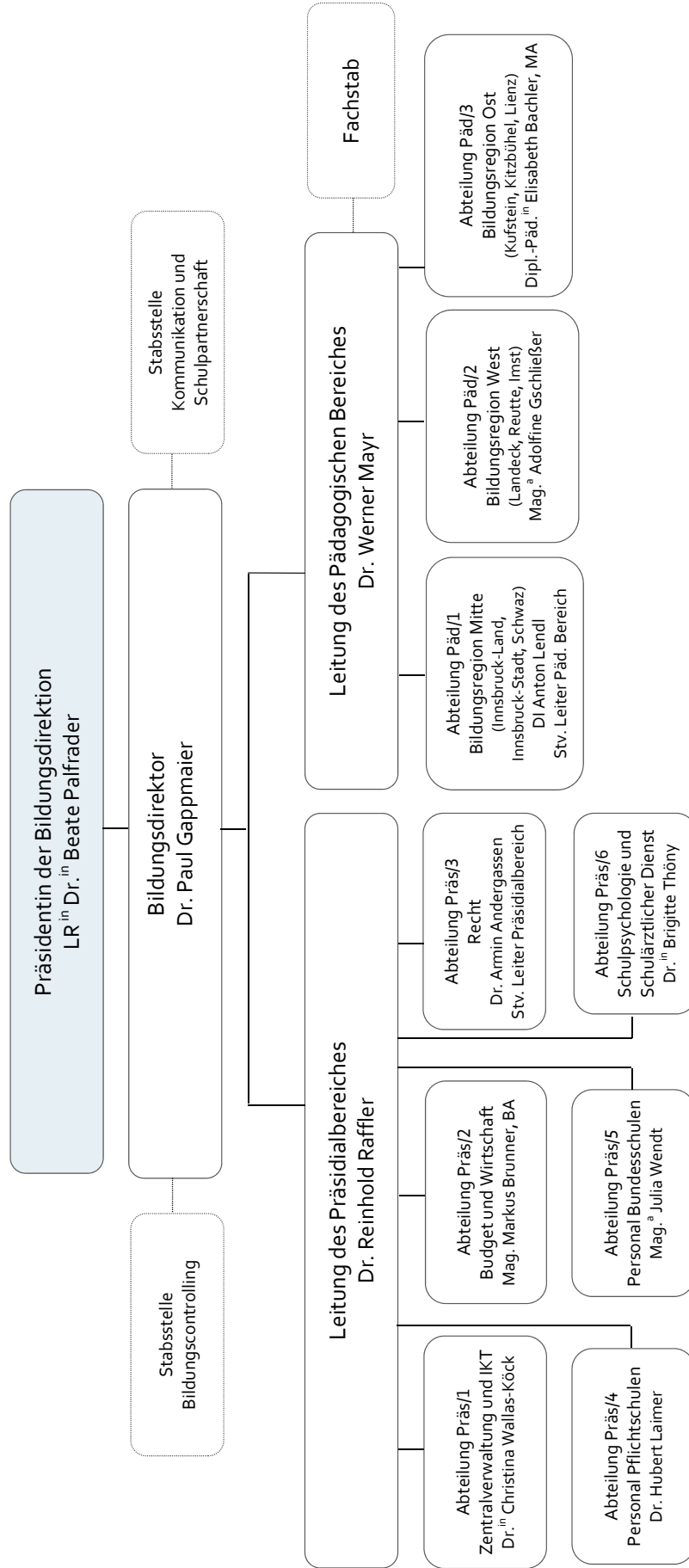
Die Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befinden sich derzeit noch an verschiedenen Standorten. Im Laufe der kommenden Monate wird – mit Ausnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den dislozierten Standorten – die Übersiedlung in das Landhaus 2 in Innsbruck, Heiliggeiststraße 7, erfolgen.

05.

ORGANIGRAMM DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL

Auf Seite 4 dieser Ausgabe des Ordnungsblattes ist das Organigramm der Bildungsdirektion wiedergegeben, dem die Aufbauorganisation übersichtlich entnommen werden kann.

ORGANIGRAMM DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL



o6.

**WICHTIGER HINWEIS:
ERKLÄRUNGEN ZU SCHULBEZOGENEN
VERANSTALTUNGEN AB SOFORT
WIEDER DURCH DIE SCHULBEHÖRDE MÖGLICH**

Durch eine Änderung des § 13a des Schulorganisationsgesetzes, die in der Ausgabe des Bundesgesetzblattes vom 22. Dezember 2018 kundgemacht worden ist, können ab sofort wieder Erklärungen zu schulbezogenen Veranstaltungen durch die Schulbehörde erfolgen. Dem § 13a Abs 1 wurde nämlich folgender Satz angefügt:

„Darüberhinaus kann die zuständige Schulbehörde eine Veranstaltung zu einer schulbezogenen Veranstaltung erklären, sofern mehr als eine Schule davon betroffen ist.“

o7.

**WANDERAUSSTELLUNG UND BROSCHÜRE ZU
„100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT IN ÖSTERREICH“**

Mit der Einführung des allgemeinen Frauenwahlrechts 1918 wurde ein wichtiger Grundstein für die gesetzliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern gelegt. Eine Broschüre und eine Wanderausstellung beleuchten die Meilensteine dieses Prozesses.

Vom aktiven und passiven Wahlrecht Gebrauch gemacht haben Frauen bei den Nationalratswahlen im Februar 1919. Erstmals sind acht Frauen ins Parlament eingezogen. Aufgrund dieses Jubiläums ist daher das Thema „Frauenwahlrecht“ auch 2019 aktuell.

Die Broschüre spannt in drei Kapiteln den Bogen von den frauenpolitischen Errungenschaften in den Jahren 1848 bis 1918 weiter zu den Meilensteinen der Frauenpolitik ab 1918 und endet mit aktuellen Tipps und Informationen zum Einstieg in die Politik. Begleitend finden sich auch anschauliche Illustrationen zur Einführung des Frauenwahlrechts innerhalb und außerhalb Europas.

Buchung der **Wanderausstellung** und Bestellung der **Broschüre** können erfolgen bei der

**Abteilung Gesellschaft und Arbeit des Amtes
der Tiroler Landesregierung**

Tel. 0512 508 7803

E-Mail: ga.frauen@tirol.gv.at

o8.

**GESCHICHTSWETTBEWERB UNTER DER
PATRONANZ DES BUNDESPRÄSIDENTEN**

Schülerinnen und Schüler aller Schultypen ab der 9. Schulstufe sind zur Teilnahme an dem Geschichtswettbewerb zum Thema „**Europa – 30 Jahre grenzenlos**“ mit Einsendeschluss am 17. März 2019 eingeladen. Einsendeschluss ist der 17. März 2019.

Der 1. Preis ist mit € 2.500,-- dotiert, der 2. Preis mit € 1.500,--, gesponsert vom Zukunftsfonds der Republik Österreich. Der ORF vergibt für Audio- und Videobeiträge Preise in Höhe von € 2.500,--, € 1.500,-- und € 1.000,--.

Nähere Informationen können abgerufen werden unter www.bundespraesident.at/geschichtswettbewerb

o9.

**WISSENSCHAFTSPREIS DER MARGARETHA-
LUPAC-STIFTUNG FÜR PARLAMENTARISMUS UND
DEMOKRATIE**

Das Stiftungskuratorium hat den mit € 15.000,-- dotierten Wissenschaftspreis 2019 ausgeschrieben, zu dem Einreichungen bis einschließlich 15. Juni 2019 möglich sind. Ausschreibung, Richtlinien und Anmeldeformular des Preises können unter

www.parlament.gv.at/WWER/MLST/WPR/2019/index abgerufen werden.

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Wie entstehen eigentlich Wolken? Diese Frage hat man sich wohl als Kind selbst gestellt. Um es verständlich zu machen, wird es oft so erklärt: Atmet man an kalten Tagen warme Luft aus, entsteht ein weißer Dunst. Dieser bildet sich, weil die feuchte warme Atemluft auf kältere Luft trifft. Ganz ähnlich verhält es sich bei der Entstehung von „richtigen“ Wolken. Im Themenpaket „Spannende Welt der Wolken – Über Wolkenformen, Niederschläge und den Wasserkreislauf“ werden alle Vorgänge rund um die weißen Gebilde beschrieben.

Spannende Welt der Wolken – Über Wolkenformen, Niederschläge und den Wasserkreislauf

Wolken sind ein endloses Zusammenspiel von Sonne, Wasser, Luft und Wind. Animationen und Live-Aufnahmen vermitteln, in welchem Zusammenhang diese Wetterelemente stehen. Winzige Wassertröpfchen lagern sich an mikroskopisch kleine Schwebeteilchen an und eine Wolke entsteht. Im Labor erläutert ein Wetterforscher, warum Wolken nicht herunterfallen. Wichtige Wolkenarten und unterschiedliche Niederschlagsarten werden charakterisiert. Eine Animation macht die Entstehung von Regentropfen deutlich. Wie Wolken das Wetter und Klima beeinflussen und welche Bedeutung sie für den globalen Wasserkreislauf haben, zeigen weitere Animationen.



Kaltes Herz (Animationsfilm) (de + en)

In seinem Märchen „Das kalte Herz“ erzählt Wilhelm Hauff vom Kohlenbrenner Peter Munk, der das sagenumwobene Glasmännlein auf der Suche nach seinem Glück um Hilfe bitten will. Charakteristisch für diesen mehrfach ausgezeichneten Trickfilm ist seine an Scharfschnitte erinnernde und expressionistische Machart. Neben der Zeichentechnik fallen vor allem die Farbgestaltung und die Filmmusik



auf, die den Inhalt noch verstärken. Das oft verfilmte Märchen aus dem Jahre 1827 ist absolut in die heutige Zeit transferierbar. Inhaltlich geht es um Gut und Böse, Glück, Minderwertigkeitsgefühle, Gier und was es heißt, seine Seele zu verkaufen.

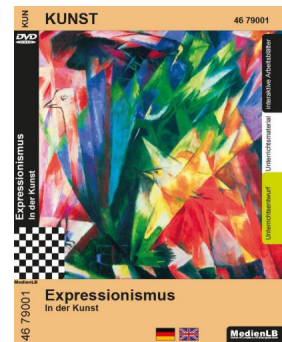
Orchester – Was sich Spannendes dahinter verbirgt

Zwei Jungs wollen die Welt der Orchestermusik kennenlernen. Sie selbst spielen ein Instrument, der eine Cajón, der andere Harfe. Sie dürfen bei einer Probe eines Universitätsorchesters dabei sein und erkennen, wie lange man üben muss, bis ein Musikstück perfekt einstudiert ist. Eine Dirigentin erklärt den beiden, welche Aufgaben sie im Orchester zu erfüllen hat.



Expressionismus in der Kunst (de + en)

Der Wechsel vom 19. zum 20. Jahrhundert war für die Menschen in Deutschland und Mitteleuropa mit Ängsten verbunden. Die Spannungen, die 1914 im Ersten Weltkrieg kulminierten und das Auftauchen des Halley'schen Kometen 1910 ließen Weltuntergangssängste aufkommen. In der Kunst ließ sich aus dieser Gefühlslage heraus ein fundamentaler Wandel beobachten: Das Gegenständliche trat zurück hinter den Ausdruck tiefer Emotionen, die Epoche des Expressionismus hatte begonnen. Die Künstlervereinigung Brücke, der Blaue Reiter und die Dadaisten werden im Themenpaket ausführlich vorgestellt.



Österreichischen Lebensmitteln auf der Spur – Huhn

Während der Konsum von rotem Fleisch abnimmt, essen ÖsterreicherInnen immer mehr Hühnerfleisch. Dennoch entstehen nur wenige neue Ställe und wir importieren immer mehr. Die meisten österreichischen Mäster bewirtschaften Ackerflächen und halten auch andere Tiere. Etwa 40.000 Hühner braucht man heute als konventioneller Bauer, um allein von der Mast leben zu können. Die meisten heimischen Hühnerställe sind

kleiner und gehören Bauernfamilien. Die österreichischen Verarbeitungsbetriebe stehen im Wettbewerb mit Ländern, in denen Tierschutzgesetze und Sozialstandards nicht vergleichbar sind. Die Filme werden vom Verein „Land schafft Leben“ produziert, der als unabhängiger Verein die Produktion von Österreichischen Lebensmitteln beleuchtet und das Verständnis für die heimische Lebensmittelproduktion fördert (www.landschafftleben.at). Weitere Filme sind bei LeOn in der Serie „Österreichischen Lebensmitteln auf der Spur“ zu finden.



Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (<http://portal.tirol.gv.at>) im „Medienportal LeOn“ (zum Anschauen und Downloaden).

GERÄTE-FLOHMARKT IM MEDIENZENTRUM INNSBRUCK

Das TBI-Medienzentrum veranstaltet wieder einen Flohmarkt, bei dem gebrauchte Mediengeräte sehr günstig angeboten werden. Eine Übersicht der Gegenstände wie Beamer, Leinwände, Verstärker etc. findet man auf der Homepage unter „Aktuell“: www.tirol.gv.at/medienzentrum



Der Flohmarkt am 31. Jänner 2019 beginnt um 10 Uhr und endet um 17 Uhr (Innsbruck, Rennweg 1, Hofburg, Seminarraum/Zimmer 116). Es wird darauf hingewiesen, dass die gebrauchten Mediengeräte funktionsfähig sind, aber keine Garantie auf eine längere Laufzeit gegeben werden kann. Vorreservierungen für Geräte sind nicht möglich.

Auskunft:

+43 512 508 4292 oder
medienzentrum@tirol.gv.at

EUREGIO-SCHÜLERJURY BEIM BOLZANO FILM FESTIVAL BOZEN 2019

Vom 9. bis 14. April 2019 besteht für drei Schülerinnen und Schüler der 11. bis 13. Schulstufe aus Tirol die Möglichkeit, als Mitglieder der Euregio-Schülerjury im Rahmen des Bolzano Film Festival Bozen an einem zweitägigen Workshop teilzunehmen und an der Bewertung von Filmen, die besonders für Jugendliche von Interesse sind, mitzuwirken.

Nähere Informationen – auch bezüglich der Voraussetzungen für die Anmeldung – und das Anmeldeformular können über www.filmfestival.bz.it abgerufen werden. Die die Anmeldung ist bis 9. Feber 2019 direkt an die E-Mail-Adresse egger@filmfestival.bz.it möglich.

JUGENDROTKREUZKALENDER JÄNNER BIS APRIL 2019

Donnerstag, 17. Jänner 2019, 14:30 – 17:00 Uhr:
Bezirkskonferenz IW, NMS Völs

Samstag, 19. Jänner 2019, 08:00 – 14:15 Uhr:
Lehrscheinkurs Rettungsschwimmen Modul 6, Telfer Bad

Montag, 28. Jänner 2019, 09:00 Uhr, bis Freitag,
01. Feber 2019:
PflegeFit-Lehrscheinausbildung, Jugendrotkreuz
Tirol Sekretariat

Dienstag, 29. Jänner 2019, 14:30 – 17:30 Uhr:
Bezirkskonferenz Reutte, VS Archbach

Samstag, 02. Feber 2019, 09:30 – 17:00 Uhr:
Lehrgang 2 „Xenospezifische Sprachlehrkompetenz“, Modul 1, Jugendrotkreuz Tirol Sekretariat

Samstag, 23. Feber 2019, 09:30 – 17:00 Uhr:
Xenospezifische Sprachlehrkompetenz, Modul 2+3,
Jugendrotkreuz Tirol Sekretariat

Donnerstag, 28. März 2019 , 08:00 Uhr, bis Freitag,
29. März 2019, 17:00 Uhr:

EH Landesbewerb Tirol, Sportzentrum Telfs
Dienstag, 09. April 2019, 14:30 – 17:30 Uhr:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, NMS Kitzbühel

Mittwoch, 10. April 2019, 14:30 – 17:30 Uhr:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, PTS Landeck

Donnerstag, 11. April 2019, 14:30 – 17:30 Uhr:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, NMS Wilten

PERSONALNACHRICHTEN 1/2019

Hinweis:

Ab sofort werden aus Datenschutzgründen unter der Rubrik „Personalnachrichten“ nur mehr Ernennungen, Bestellungen, Betrauungen und Verleihungen von Berufstiteln veröffentlicht. Auf die Veröffentlichung von Übertritten in den Ruhestand und Todesnachrichten wird in Hinkunft verzichtet.

Die Bildungsdirektion gratuliert herzlich ...

... zur Bestellung:

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2019 ist Mag.^a Doris Schumacher zur Direktorin des Bundesrealgymnasiums Bachlechnerstraße, Innsbruck (BRG in der Au), bestellt worden.



Direktorin Mag.^a Doris Schumacher (z.v.r.) erhält von Bildungsdirektor Dr. Paul Gappmaier (z.v.l.) das Bestelldekret im Bild. Weiters im Bild Präsidialleiter Dr. Reinhold Raffler (links) und Schulqualitätsmanager Dr. Thomas Planckensteiner (rechts).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Bildungsdirektion für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Heiligeiststraße 7, 6020 Innsbruck